

[5210.] Für einen jungen Mann mit tüchtigen Vorkenntnissen ist eine Lehrlingsstelle in meinem Geschäft offen. Näheres auf directe frankirte Anfragen.

Kreuznach, 30. März 1858.

H. Voigtländer.

Gesuchte Stellen.

[5211.] Ein junger preussischer Buchhändler von 29 Jahren sucht eine Geschäftsführer-Stelle in einem Verlags- oder gemischten Branchen-Geschäfte, und ist zu dem Ende erbötig, sich der in Preußen gesetzlich Prüfung zu unterziehen. Derselbe ist im Sortiment und Verlage hinlänglich bewandert, im Besitze trefflicher Zeugnisse preussischer und österreichischer Chefs, sowie geschäftlich und geistig vielseitig genug gebildet, um das Interesse eines Geschäfts nach jeder Richtung hin wahrzunehmen. Offerten unter A. Z. # 4. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[5212.] Ein junger Mann, 20 Jahre alt, der vor Kurzem seine Lehrzeit in einer Sortimentsbuchhandlung beendet hat, sucht ein Engagement. Derselbe kann die besten Zeugnisse nachweisen, schreibt eine hübsche Hand und ist mit Führung der Bücher vollkommen vertraut. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Offerten unter Chiffre C. M. # 10. hat Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte zu besorgen.

[5213.] Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juli oder August eine Gehilfenstelle, am liebsten in Preußen. Gefällige Offerten unter L. B. besorgt die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[5214.] Den Herren Bewerbern für die in meinem Geschäft frei werdende Gehilfen-Stelle theile ich hierdurch mit, daß dieselbe bereits vergeben ist. Ich danke für die mir gemachten Offerten, und bedauere, augenblicklich keine Zeit zu haben, um jede einzeln beantworten zu können.

Cöln, 6. April 1858.

Adolph Bädeler.

Vermischte Anzeigen.

Beachtenswerthe Anzeige für Handlungen, die sich für Antiquaria verwenden.

[5215.] Meine neuesten Kataloge:

Nr. 73. Belletristik.

Nr. 74. Geschichte, Kriegswissenschaft, Literaturgeschichte u. Kupferwerke.

Nr. 75. Naturwissenschaften (besonders Geologie, Geognosie u. Petrefactenkunde), dann Oekonomie, Technologie u. Mathematik.

versandte ich zunächst nur an diejenigen Handlungen, die sich für meine früheren Kataloge mit einigem Erfolg zu verwenden die Güte hatten.

Ich gewähre von meinen anerkannt äußerst billigen Preisen 12 1/2 % Rabatt und liefere Alles franco Leipzig.

Wer diese Verzeichnisse noch nicht erhalten haben sollte und wirklich Abnehmer für Antiquaria hat, beliebe dieselben, sowie meine demnächst erscheinenden weiteren Kataloge in mäßiger Anzahl baldigst zu verlangen.

Um mit den Resten aus meinen früheren Katalogen vollends aufzuräumen, bin ich entschlossen, aus Nr. 70. (Philologie), Nr. 71. u. 72. (Theologie, Philosophie und Varia), sowie auch aus obigen vorletzten Verzeichn. Nr. 73. u. 74.

ausnahmsweise von jetzt an 25 % und bei einem Betrag von mindestens 40 \mathfrak{f} netto sogar 33 1/3 % Rabatt

zu bewilligen. — Da aus diesen Katalogen noch viele wohlverkaufliche Werke vorhanden sind, so könnten Sie auch für Ihr eigenes antiqu. Lager Vieles mit Vortheil daraus beziehen. — Wer hierauf reflectirt, beliebe ein Ex., worin das bereits Verkaufte durchstrichen ist, baldigst zur Auswahl zu verlangen.

Antiquariatsbuchhdlg. von

B. Seligsberg in Bayreuth.

[5216.] Verzeichnisse über die große Urkunden- und Siegel-Auction am 26. April 1858 in Nürnberg sind zu haben bei D. A. Schulz in Leipzig.

Nürnberg, 3. April 1858.

Friedr. Heerdegen.

[5217.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt.**

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

Für die bevorstehende Oster - Absch-
[5218.] **Abrechnung**

bringen wir in Erinnerung, daß die beiden Geschäfte

Trewendt & Granier (Sortiment) und **Eduard Trewendt**, Verlagsbuchhandlung verschiedene Besitzer haben und daher beide Conti streng gesondert zu halten sind.

Die Sortimentsbuchhandlung Trewendt & Granier wird, wie bisher, auch in der bevorstehenden Messe ohne Uebertrag saldiren — dagegen sieht die Verlagsbuchhandlung Eduard Trewendt dem ungekürzten Empfange der ihr zukommenden Saldi entgegen.

Eine Uebertragung der Saldi für diese auf das Conto der anderen ist durchaus unstatthaft.

Breslau, 16. März 1858.

Trewendt & Granier.

Eduard Trewendt, Verlagsbuchhdlg.

[5219.] **Zahlungsliste betreffend.**

Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass wir in der Ostermesse durchaus keine Ueberträge gestatten. — Wir erwarten den vollen uns zustehenden Saldo und werden da, wo dieser gerechten Forderung nicht Genüge geschieht, entweder das Conto suspendiren oder nach Maassgabe ganz schliessen.

Berlin, 25. März 1858.

Ernst & Korn.

[5220.] **Zur Zahlungsliste.**

Bei Aufstellung der Zahlungsliste bitte ich zu beachten, daß ich Saldoüberträge durchweg nicht gestatte. Meine diesjährige Remittendenfactur trägt die ausdrückliche Erklärung: daß ich meinen Verlag fortan nur solchen Handlungen in Rechnung liefere, welche in der Ostermesse rein und ohne jeden Uebertrag saldiren.

Ergebenst

Berlin, 1. April 1858.

Hermann Kaiser.

Firma: **E. P. Schroeder's** Verlag.

[5221.] **F. O.-Bl. 1858 betreffend.**

Wie ich bereits auf den Ihnen f. Z. übermachten Rechnungsausgängen bemerkt habe, kann ich diese Ostermesse keine Ueberträge gestatten, und erwarte vollständige Zahlung des mir zustehenden Saldo's.

Indem ich hierauf wiederholt aufmerksam mache, bemerke ich, daß ich mich bei Nichtbeachtung dieser meiner Forderung genöthigt sehe, die Rechnung momentan oder ganz aufzuheben.

Berlin, 3. April 1858.

F. A. Herbig.

[5222.] **Zur Beachtung!**

Den mir zur Oster-Messe zukommenden Saldo für meine Zeitschriften erwarte ich ohne Uebertrag, während ich von dem Betrag für außerdem gelieferte Artikel gern einen verhältnismäßigen Uebertrag gestatte, sobald ersterer die Summe von 40 \mathfrak{f} übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten, oder gar nicht saldiren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn mit Ende Mai die Fortsetzungen von:

Aus der Fremde.

Illustr. Dorfbarbier.

Illustr. landw. Dorfzeitung.

Gartenlaube.

Rossmäppler, Bücher der Natur.

Stolle's Schriften. 2. Aufl.

Storch's Schriften.

nicht mehr, und die Zeitschriften vom 3. Quartal ab nur noch gegen baar erfolgen.

Die enormen Baarauslagen meiner illustrirten Zeitschriften machen meine Bitte zu einer Nothwendigkeit.

Leipzig, 3. April 1858.

Ernst Keil.

[5223.] **Zur Nachricht.**

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 4. April 1858.

Adolph Büchting.

[5224.] Wir bitten den uns unbekanntem Verleger von:

Meyer, Vegetations-Scala zur Berechnung des Graswuchses in gewissen Zeiträumen des Jahres.

um schleunige Zusendung eines Exemplars per Post.

Magdeburg.

E. Schäfer's Buchhdlg.

Hugo Kraß.